
Pressemitteilung

Die AFME veröffentlicht einen neuen Bericht über die Auswirkungen von Bankreformen auf die europäischen Kapitalmärkte und die Realwirtschaft

4. Dezember 2017

Der Verband der Finanzmärkte in Europa (Association for Financial Markets in Europe - AFME) hat heute einen neuen Bericht veröffentlicht, der die erheblichen Auswirkungen hervorhebt, die die zentralen Elemente des Gesetzgebungspaketes der Kommission für Maßnahmen zur Risikoreduzierung (RRM) auf die europäischen Kapitalmärkte und die Realwirtschaft haben könnten.

Der Bericht mit dem Titel *The links between the Risk Reduction package and the development of Europe's capital markets* erklärt, warum die von der europäischen Kommission im November 2016 präsentierten Gesetzgebungsvorschläge nicht isoliert betrachtet werden sollten, sondern vielmehr hinsichtlich ihres starken Einflusses auf die Kapitalmärkte und die gesamte Volkswirtschaft.

Stefano Mazzocchi, Managing Director und Deputy Head des Büros der AFME in Brüssel, sagte: „Das Maßnahmenpaket der Kommission für Maßnahmen zur Risikoreduzierung ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der Vollendung der Regulierungsbestrebungen, die auf die Stärkung der Belastbarkeit sowie der Stabilität und Solidität des Finanzsystems abzielen. Dafür werden sie von der AFME und ihren Mitgliedern uneingeschränkt unterstützt. Wenn jedoch dabei zentrale Elemente des Gesetzpaketes nicht beachtet werden, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Marktliquidität haben und den Bestrebungen der Kommission zuwiderlaufen, die Entwicklung europäischer Kapitalmärkte zu fördern. Unser jüngster Bericht veranschaulicht, wie ein angemessen gewichteter Ansatz aussehen könnte.“

In dem Bericht werden 8 klare Fallstudien dargestellt, welche die potentielle Auswirkung der RRM auf Kapitalmärkte, Produkte und Transaktionen - die von entscheidender Wichtigkeit für die Marktliquidität und die Endkunden der Kapitalmärkte sind - sondieren, und Vorschläge anbieten, die auf die Erreichung einer angemesseneren Behandlung abzielen.

Der Bericht gibt zudem eine Kurzübersicht über die Elemente der Maßnahmen zur Risikoreduzierung, die besonders wichtig für die Kapitalmärkte sind, wie beispielsweise die strukturelle Liquiditätsquote und die grundlegende Überarbeitung des Handelsbuches. All diese Elemente sind notwendig und werden von der AFME auch unterstützt, wobei jedoch, wenn einige spezifische Aspekte nicht berücksichtigt werden, Gewichtung, Zeitpunkt ihrer Einführung sowie Garantien für eine weltweite kohärente Umsetzung inbegriffen, die negativen Auswirkungen für die Endbenutzer der Kapitalmärkte sowie für das Ziel, umfassendere Anleihe- und Aktienmärkte mit höherer Liquidität zu fördern, erheblich sein könnten.

Der vollständige Bericht kann von der Website der AFME heruntergeladen werden.

– Ende –

Pressekontakt AFME

Rebecca Hansford

Head of Media Relations

rebecca.hansford@afme.eu

+44 (0)20 3828 2693

+44 (0)7825 081 686

Über die AFME:

Die AFME (Association for Financial Markets in Europe) setzt sich für umfassende und integrierte europäische Kapitalmärkte ein, die den Bedarf von Unternehmen und Anlegern decken, Wirtschaftswachstum fördern und der Gesellschaft nutzen. Die AFME ist die Stimme aller europäischen Finanzmärkte für Firmenkunden bietet Fachwissen über eine Vielzahl von aufsichtsrechtlichen und Kapitalmarkt-Themen. Die AFME möchte als Vermittlerin zwischen Marktteilnehmern und politischen Entscheidungsträgern in ganz Europa agieren nutzt dabei ihre starken und langjährigen Beziehungen, ihr technisches Know-how und ihre faktenbasierte Arbeit. Zu ihren Mitgliedern zählen in der ganzen EU und weltweit tätige Banken sowie wichtige Regionalbanken, Broker, Rechtsanwaltskanzleien, Investoren und andere Finanzmarktteilnehmer. Die AFME ist durch die GFMA (Global Financial Markets Association) an einer weltweiten Allianz mit der Securities Industry and Financial Markets Association (SIFMA) in den USA sowie der Asia Securities Industry and Financial Markets Association (ASIFMA) beteiligt. Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Website der AFME zur Verfügung: www.afme.eu.
Folgen Sie uns auf Twitter @AFME_EU